

Inhalt

Einführung	9
-------------------------	----------

1. Unsichere Anfänge: Die Gründungsjahrzehnte der Fremdenlegion und die Ausprägung ihrer Eigenarten (1831-1871) 17

Das Jahr 1830	17
Die Gründung der Fremdenlegion und ihre Statuten	21
Das Personal der Gründungsjahre.	32
Söldner und Wehrpflichtige	35
Leben und Sterben in Algerien	43
Abtretung an Spanien.	50
Die Unterwerfung Algeriens und die Profilierung der „neuen“ Legion	55
Einsatz auf der Krim und in Oberitalien.	68
Die Intervention in Mexiko und das Gefecht von Camerone	72
Erster Einsatz in Frankreich: 1870/71	81

2. Kolonialer Stoßtrupp und deutsch-französisches Streitobjekt (1871-1914) 87

Die Folgen der Niederlage	87
Auffangbecken für die verlorenen Söhne der Nation.	90
Tonkin, Dahomey, Madagaskar: Das Zeitalter des Hochimperialismus und die Kolonialfeldzüge der Legion	93

Die Legion um 1900: Stärken und Schwächen, Alltag und Mythen	109
„Weiße“ und „farbige“ Kolonialtruppen	116
Marokko	123
Kampagnen in Deutschland	134

3. Bewährungsprobe: Im Ersten Weltkrieg (1914–1918) 147

Die Fremdenlegion am Vorabend des Ersten Weltkrieges	147
Ausländische Kriegsfreiwillige für die Westfront	149
Stellung halten in Nordafrika	161

4. Vergrößerung, Innovation und neue Herausforderungen: Die Zwischenkriegszeit (1919–1939). 169

Der geschwächte Sieger	169
Neue Anreize, günstige Rahmenbedingungen und zu viele Deutsche:	
Die Rekrutierungen in den 1920er und frühen 1930er Jahren	171
Kino und eine Kopie	180
Ausbau, Zentralisierung, Innovation und Tradition: Die Fremdenlegion entwickelt sich zum Korps	187
Militärische Einsätze in der Zwischenkriegszeit	197
Herausforderung durch das NS-Regime	205

5. Gespaltenes Frankreich, gespaltene Legion: Im Zweiten Weltkrieg (1939–1945). 215

Gebremste Mobilisierung: Kriegsfreiwillige für die Legion 1939/40	215
Einsatz in Norwegen und „Schlacht um Frankreich“	223
Kollaborieren oder kämpfen?	226
Auslieferung, Repatriierung, Asyl	232
Vom „Bruderkrieg“ in Syrien zum gemeinsamen Feldzug in Nordafrika . . .	236
„Wiedervereinigung“ und Aufrüstung	243
Rückkehr nach Europa	248
Die Fremdenlegion in den beiden Weltkriegen	252

6. Imperiale Rückzugskämpfe (1945-1960).....255

Das französische Kolonialreich am Ende des Zweiten Weltkriegs	255
Der Weg in den Indochina-Krieg	257
Ein Zufluchtsort für Nazis und Kriegsverbrecher? Der Wiederaufbau der Fremdenlegion ab 1945	263
Der Indochina-Krieg: „Schmutzig“, aber „attraktiv“	273
Fremdenlegionäre und andere Soldaten des Expeditionskorps	281
Kriegswende im Indochina-Krieg und Personalwechsel in der Fremdenlegion	285
Blutiges Finale: Die Schlacht um Dien Bien Phu	297
Von einem Krieg zum nächsten	308
Die Schlacht um Algier	314
Frankreichs militärische Situation in Algerien stabilisiert sich	318
Der „Rückführungsdienst für Fremdenlegionäre“	323
De Gaulles Rückkehr an die Macht und die „Challe-Offensive“	329

7. Krisen und Neuerungen, Chancen und Grenzen eines militärischen Modells (1960-heute)335

Militärputsch in Algerien	335
Das Ende der Fremdenlegion?	343
Auf der Suche nach neuen Standorten	346
Postkoloniale Neuerungen und Krisen	351
Die Fremdenlegion seit dem Ende des Kalten Krieges	369
Ein militärisches Modell mit Zukunft?	384

Die Fremdenlegion einst und jetzt393

Die Anwerbung von Ausländern als Soldaten	393
Die Rolle der Fremdenlegion im französischen Heer	395
„Legio Patria Nostra“	401
Fremdenlegionäre einst und jetzt	404

Anmerkungen	411
Auswahlbibliografie	445
Benutzte Archive	455
Abkürzungen und Glossar	457
Bildnachweis	463